

# Pressemitteilung



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Rheinland-Pfalz

**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartner:  
Helga Habig

Tel.: +49 155 69060124  
Helga.Habig@kinderschutzbund-rlp.de  
www.kinderschutzbund-rlp.de

06.05.2026

## **Der Kinderschutzbund RLP zum neuen Koalitionsvertrag**

### *Starke Schritte beim Kinderschutz, offene Fragen bei Bildung und unzureichende Pläne zur Bekämpfung von Kinderarmut*

**MAINZ.** Die Bilanz des Kinderschutzbundes Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. zum Koalitionsvertrag von CDU und SPD fällt differenziert aus: Das Kapitel Kinderschutz setzt konkrete Akzente, die wir begrüßen. Beim Thema Kinderarmut planen CDU und SPD nichts Neues, was über die bereits bestehenden unzureichenden Instrumente hinausgeht und in der Bildungspolitik wird es auf die Umsetzung ankommen.

#### **Kinderschutz: Ein Programm, das Substanz hat**

Was die neue Koalition beim Kinderschutz ankündigt, ist mehr als eine Absichtserklärung. Eine Kinderschutzstrategie soll erarbeitet werden, ein Kinderschutz-Kompetenzzentrum als landesweite Anlaufstelle entsteht, Kinder-Interventionsstellen werden flächendeckend ausgebaut, Childhood-Häuser und Kinderschutzdienste gestärkt. Alle Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten, müssen künftig über Schutzkonzepte verfügen. Das Landeskinderschutzgesetz wird novelliert.

„Das sind Vorhaben, auf die wir lange hingearbeitet haben. Wir freuen uns, sie im Koalitionsvertrag zu finden, und werden ihre Umsetzung als verlässlicher Partner begleiten“, erklärt Klaus Peter Lohest, Landesvorsitzender des Kinderschutzbundes RLP.

## **Kinderarmut: Der eigene Datenbericht verlangt mehr**

Der Koalitionsvertrag erkennt an, dass Armut für Kinder eine belastende Situation darstellt, und will ein bestehendes Förderprogramm verstetigen. Das ist ein Signal. Es reicht aber nicht. Der 8. Landesbericht zum Kinder- und Jugendhelfemonitor, den die Landesregierung selbst veröffentlicht hat, zeigt schwarz auf weiß, dass soziale Ungleichheit zunimmt und inzwischen jedes vierte Kind in Rheinland-Pfalz in einem armutsgefährdeten Haushalt lebt.

„Die eigenen Daten des Landes belegen: Punktuelle Hilfen reichen nicht aus. Wir brauchen strukturelle Reformen zur Armutsvermeidung, auf kommunaler Ebene ebenso wie auf Landesebene. Wir vermissen einen ressortübergreifenden Aktionsplan zur Bekämpfung von Kinderarmut“, so Lohest.

## **Bildungspolitik: Auf die Umsetzung kommt es an**

In den Vereinbarungen zur Bildungspolitik finden sich viele Formelkompromisse und widersprüchliche Aussagen. So passen z.B. ein Bekenntnis zur schulischen Inklusion und eine Bestandsgarantie für Förderschulen nicht zusammen.

Wir erwarten von der neuen Landesregierung, dass sie die positiven bildungspolitischen Impulse des letzten Jahres fortsetzt. Dazu gehören Reformschritte, um Lernen vom Kind aus zu denken, wie sie mit der Initiative „Schule der Zukunft“ begonnen wurden. Gewünscht hätten wir uns ein klares Bekenntnis zum Auf- und Ausbau von Kinderrehteschulen. Schließlich erwarten wir von der neuen Landesregierung Antworten auf die psychische Situation von Schülerinnen und Schülern: 65 Prozent der Schüler:innen fühlen sich laut DAK-Präventionsradar 2025 regelmäßig erschöpft, bei Mädchen sind Angststörungen innerhalb weniger Jahre um 53 Prozent gestiegen. „Wir warten diese Antwort nicht passiv ab, sondern bringen unsere Expertise gerne in den politischen Prozess ein. Die Daten sind bekannt, die Regionen sind bekannt, jetzt braucht es den politischen Willen zur Umsetzung“, erklärt Christiane Breido, bildungspolitische Sprecherin im Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz.

## **Unser Angebot an die neue Landesregierung**

Der Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz steht mit seiner fachlichen Expertise und seiner Praxiserfahrung aus rund 330 haupt- und 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für den Dialog bereit. Kinderschutz, Kinderrechte, Kinderarmut, psychische Gesundheit: Das sind Themen, die wir gemeinsam mit der neuen Landesregierung gestalten wollen.

Der Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!  
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzverband Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 330 haupt- ca. 1300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

**FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER – GEGEN ARMUT!**

**LEBENSÄUERE FÜR KINDER · GESUNDHEIT FÜR KINDER · BILDUNG FÜR KINDER ·  
KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR KINDER**

**WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND!  
SPENDEN SIE!**

Unsere Bankverbindung:  
SozialBank, DE91 3702 0500 0001 6473 00, BIC: BFSWDE33XXX